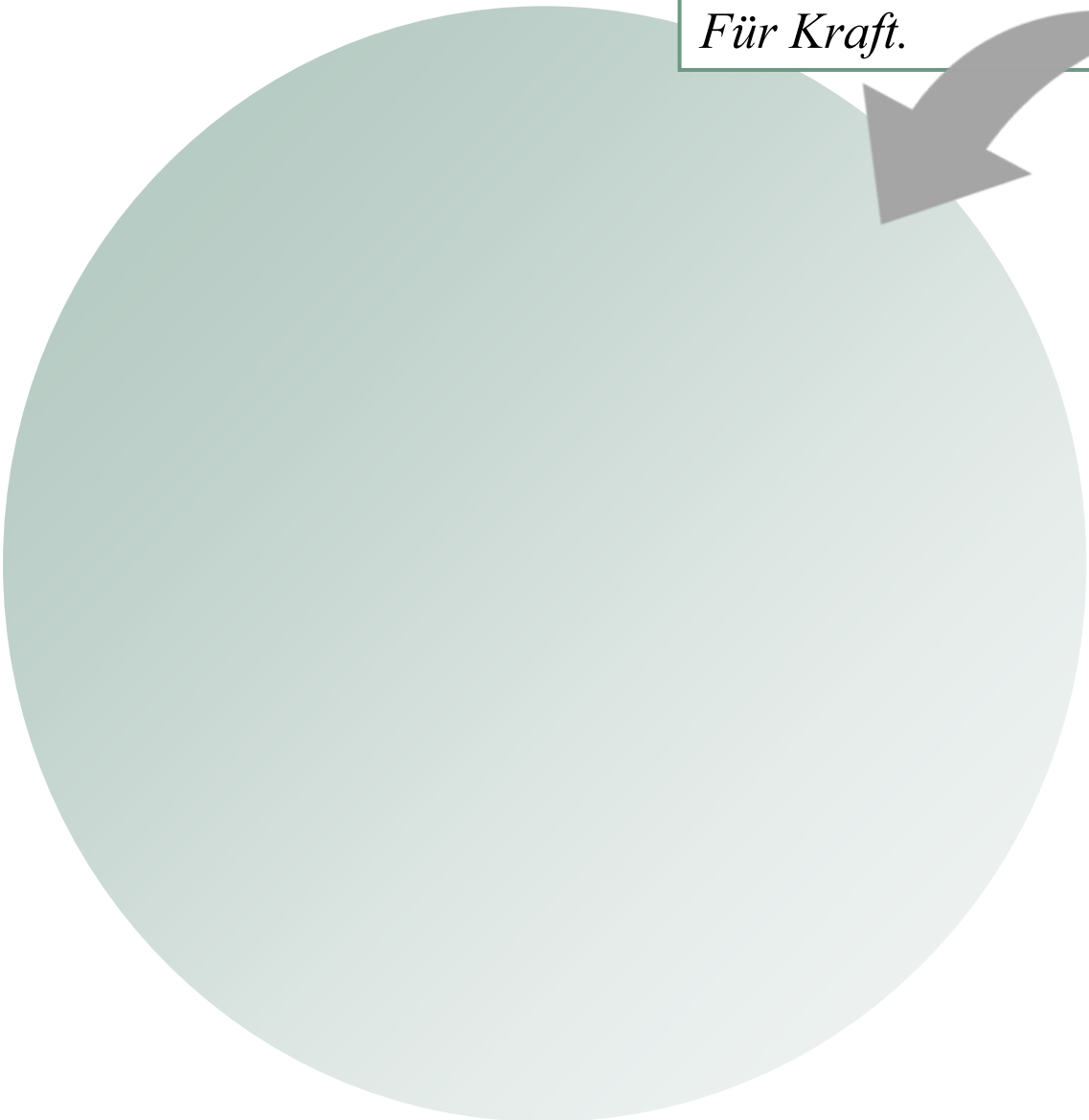


FORTBILDUNGEN + TERMINE

für pädagogische MitarbeiterInnen
der Kirchenbezirke Bernhausen und Nürtingen

2026/27

*Für Sie.
Für Ihre Arbeit.
Für Kraft.*



Hol' dir Kraft

Liebe Mitarbeitende,

Holen Sie sich das, was Sie brauchen:

Der pädagogische Alltag ist vielfältig und stellt unterschiedliche Anforderungen an Sie. Er fordert Kraft – und manchmal auch ganz anderes. Jede und jeder von Ihnen erlebt Herausforderungen anders und hat individuelle Bedürfnisse.

Manche Phasen des Alltags erfordern besonders Kraft. Als Christinnen und Christen wissen wir um Quellen, aus denen Menschen Kraft schöpfen können: im Glauben, in Begegnungen, in Liedern, im Gebet oder in Bibelworten.

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.“

(Psalm 36,10)

Manchmal braucht es neue Anregungen. Als pädagogische Mitarbeitende finden Sie diese z. B. im kollegialen Austausch, in Fachliteratur, in Vorträgen von ReferentInnen oder in Fortbildungen.

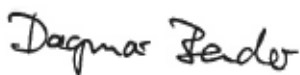
Und manchmal tut es gut, einen Perspektivwechsel angeregt zu bekommen.

Neue Sichtweisen entstehen durch die Vielfalt von Menschen, durch unterschiedliche Meinungen, durch Nachfragen – oder auch durch bewusstes Innehalten und Weiterlernen.

Im vorliegenden Fortbildungsangebot haben wir vielfach genannte Wunschthemen von Ihnen aufgegriffen und durch Themen ergänzt, die wir für wichtig und unterstützend halten.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie daraus das eine oder andere für sich herausholen können – das Ihnen Kraft gibt und Sie in Ihrem Alltag begleitet.

Ihre



Dagmar Bender



Birgit Eißler

Inhaltsübersicht

1. Anmeldung und Bestätigung	S. 4
2. Hinweise	S. 5
3. Das Fortbildungsangebot für das Kindergartenjahr 2026/2027	
3.1. Umgang mit herausforderndem Verhalten	S. 7
3.2. Theologisieren und Philosophieren mit Kindern	S. 8
3.3. Bewegliche biblische Erzählfiguren herstellen	S. 9
3.4. Entspannt in die Adventszeit	S. 10
3.5. Herausfordernde Elterngespräche	S. 11
3.6. Begleitung von Kindern aus dem Autismus-Spektrum	S. 12
3.7. Digitale Elternabende in der Kita vorbereiten und durchführen	S. 13
3.8. mitGefühl begleiten - emotionale Entwicklung von Kindern	S. 14
3.9. Der gute Hirte - Arbeiten mit der Erzählschiene	S. 15
3.10. Hengstenberg - Einführungsseminar	S. 16
3.11. Humor, Motivation, Kommunikation	S. 17
3.12. Essen in der Krippe	S. 18
3.13. Bewegung und Entspannung	S. 19
3.14. Medienbildung in der Kita	S. 20
3.15. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kindergarten	S. 21
4. Betriebsrelevante Schulungen	
4.1. Brandschutzschulung	S. 22
4.2. Einführung in die Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten	S. 22
5. Hinweise und weiterführende Links zum WeOp	S. 23
6. Arbeitskreise und sonstige Treffen	
6.1. Fallbesprechung für Integrationskräfte	S. 24
6.2. Arbeitskreis Krippe	S. 25
6.3. Arbeitskreis Stellvertretende Leitungen	S. 26
6.4. LeiterInnen Arbeitskreise	S. 27
7. Angebote für Mitarbeitende des Bezirksträgers	
7.1. Religionspäd. Einführungstag für neue Mitarbeitende	S. 28
7.2. Unsere Kita – ein sicherer Ort	S. 29
7.3. Ich bin Leitung – aber auch KollegIn	S. 30
7.4. Qualitätszirkel zum BFE „Kultur-Werte-Religion“	S. 31
7.5. Leitungstag/Bezirksträger	S. 32
7.6. Das letzte Ausbildungsjahr	S. 33
8. Erste-Hilfe-Kurse	S. 34/35
9. Zielvereinbarung und Ergebnissicherung	S. 36/37
10. Datenschutzerklärung	S. 38
„Schauen Sie mal vorbei“ – Neue Website des Kita-Bezirksträgers ist online	S. 39

1. Anmeldung und Bestätigung

Anmeldungen:

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie können die beigelegten Formulare ausfüllen und per Post schicken oder aber Sie melden sich per Mail an. Die dafür notwendige Vorlage bekommen alle Einrichtungen per Mail zugeschickt. Pro Mitarbeiter*in füllen Sie je ein Formular aus. Wenn Sie möchten, können Sie eine oder auch zwei Ersatzfortbildungen angeben (2. und 3. Priorität), falls die gewünschte bereits voll sein sollte.

Teamfortbildungen:

Bei Teamfortbildungswunsch bitte für alle Teammitglieder (jede Person gesondert) ein Anmeldeformular ausfüllen, da wir alle Namen und die exakte TN-Zahl brauchen. Teamfortbildungen haben immer automatisch 1. Priorität.

Anmeldemodalitäten:

Sie können auch an zwei Fortbildungen teilnehmen, solange Plätze zur Verfügung stehen. In der ersten Runde stellen wir sicher, dass jede Mitarbeiter*in zumindest einen Fortbildungsplatz erhält. In der zweiten Runde werden die restlichen Plätze an Interessierte verteilt, die sich für mehr als eine Fortbildung angemeldet haben. Machen Sie Ihr Interesse daran bitte durch ankreuzen auf dem Anmeldeformular („mehrere Fortbildungen“) deutlich.

Anmeldeschluss:

Dienstag, 1. September 2026

Anmeldungen per Mail an:

Anika.Haegele@elk-wue.de

Bestätigung:

Ihre Anmeldungen werden entsprechend dem Posteingang ab 27. Juli 2026 berücksichtigt. Rückmeldung von uns erhalten Sie voraussichtlich in der KW 39. Aus den Anmeldebestätigungen können Sie dann ersehen, für welche Fortbildung Sie einen Platz haben.

Warteliste:

Bitte beachten Sie, dass es keine Absagen gibt. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung von uns bekommen, ist die Fortbildung bereits voll. Ihr Name kommt dann auf eine Warteliste.

Abmeldung:

Falls sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben, an der Teilnahme des Kurses aber aus triftigem Grund verhindert sind, bitten wir um sofortige Nachricht, um Kolleg*innen von der Warteliste berücksichtigen zu können.

2. Hinweise

Hinweis für QuereinsteigerInnen (=> erweiterter Fachkräftecatalog):

Zur thematischen Klärung der 5 trägerinternen Fortbildungstage, die zur Qualifizierung von QuereinsteigerInnen gehören, bedarf es einer individuellen Bedarfserhebung, gerne auch mit Unterstützung der Fachberatung und in Rücksprache mit der Pädagogischen Leitung. (Was genau braucht die betreffende MA?) => siehe auch Empfehlung Fachausschuss „Umgang mit QuereinsteigerInnen“ vom März 2015. Wenn Themen passen, können individuelle Fortbildungstage auch aus diesem Bezirksfortbildungsprogramm genommen werden.

Halbe Fortbildungstage:

Für den Umgang mit halben Fortbildungstagen verweisen wir auf die Empfehlung des Fachausschusses zur „Anrechnung von Fortbildungszeiten“. In der Regel tragen Sie für einen halben Fortbildungstag, egal ob Vor- oder Nachmittag, 4 Std. in ihren Arbeitszeitrachweis ein (3 Std. Kontaktzeit + 54 Min. Verfügungszeit)

Fortbildungstage ins neue Jahr verschieben:

Wenn Sie in diesem Kindergartenjahr noch Fortbildungstage „übrig“ haben, diese aber lieber für eine Fortbildung im neuen Jahr nutzen wollen, können Sie versuchen, die Überschreibung der verbleibenden Fortbildungstage ins neue Jahr zu erwirken. Die KAO sieht die Möglichkeit vor, in Absprache und mit Zustimmung des Trägers Fortbildungstage zu übertragen.

Anmeldeformular ohne den Zusatz „Vorbehaltlich der Zustimmung des Trägers“

Fortbildungen bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Trägers, das gilt auch für unser Bezirksfortbildungsprogramm. Da es aber in all den Jahren nie vorkam, dass ein Platz wegen fehlender Trägerzustimmung abgesagt werden musste, ersparen wir uns zukünftig die zusätzliche Rückmeldung an uns und gehen davon aus, dass die Fortbildungsanmeldungen mit dem Träger abgestimmt sind. Fortbildungsplätze für MitarbeiterInnen beim Bezirkskindergartenträger sind durch die Platzzusage bereits genehmigt.

TeilnehmerInnenliste / Datenschutz

Es wird eine TeilnehmerInnenliste erstellt und mit der Einladung verschickt, soweit nicht ausdrücklich dagegen widersprochen wurde.

3. Fortbildungsangebot für 2026/2027

Kurse zur Nachqualifizierung und zum Wiedereinstieg:
Für WiedereinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen gibt es Kompaktkurse
bei verschiedenen Anbietern. Bitte kommen Sie bei Bedarf auf uns zu.

3.1. Umgang mit herausforderndem Verhalten

Gibt es DIE *moderne* und vor allem *richtige* Erziehungsmethode?

0,5 Tag

Kinder bereichern unser Leben und erfreuen uns täglich auf vielfältige Weise. Kinder fordern uns aber auch heraus – das gehört zum Erziehungsalltag in der Kita und zu Hause dazu. Den Kindern Grenzen zu setzen und sie trotzdem bedürfnisorientiert durchs Leben zu begleiten, hört sich wie ein Widerspruch an. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie beides gelingen kann, indem wir verschiedene Ansätze und Denkmodelle in den Blick nehmen. Es erwartet Sie ein Nachmittag, der Sie inhaltlich sowohl als Erziehende in der Kita abholen will, als auch Impulse für Ihre Rolle als ErziehungsbegleiterInnen in Elterngesprächen geben soll:

- Grenzen und Freiheiten der bedürfnisorientierten Erziehung entdecken
- Die eigene „Führungsrolle“ entwickeln, akzeptieren und einnehmen
- Gleichwürdige Erziehung bzw. Beziehung: wie geht das ganz konkret?
- Neben inhaltlichen Impulsen nehmen wir uns die Zeit für den Austausch im Plenum.

Termin:	Montag, 5.Oktober 2026
Zeit:	14:15 - 17:30 Uhr
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Gabriele Bader Psychologische Beratungsstelle Filder

3.2. Theologisieren und Philosophieren mit Kindern

**Für Mitarbeitende beim Bezirksträger ist dies eine Grundlagenfortbildung
Kennenlernen und ausprobieren einer religionspädagogischen Praxismethode**

1 Tag

Für die religiöse Entwicklung eines Kindes ist es zentral wichtig, dass es auf Erwachsene trifft, die sich auf seine Fragen über Gott und die Welt einlassen können, die sie darin ernst nehmen und wertschätzen. Kinder brauchen keine Erwachsenen, die für alles eine fertige Antwort haben, aber sie brauchen Menschen, die mit ihnen zusammen nachdenken und sie zum Weiterfragen ermutigen.

Religionspädagogische
Grundlagenfortbildung

Schwerpunktthemen werden sein:

- Welche Fragekategorien gibt es eigentlich und wie kann ich philosophische Fragen erkennen?
- Kennenlernen von Methoden der philosophierenden/theologisierenden Gesprächsführung
- Exkurs: Gottesbilder bei Kindergartenkindern
- Die Frage nach der Haltung: Welche Voraussetzungen brauche ich als Gesprächsleitung?
- Anwenden und Einüben in eigenen Gesprächsgruppen. Zunächst während der Fortbildung und dann in der eigenen Kindergruppe.

Reflektion und Austausch über die Erfahrungen in einem digitalen Zweittermin

Hinweis für Mitarbeitende beim Bezirksträger:

Unser Ziel als Bezirksträger ist es, dass nach und nach alle Mitarbeitenden an einer solchen Grundlagenfortbildung mitmachen. Bitte nehmen Sie nach und nach daran teil, sie wird jetzt öfter angeboten werden.

Termine:	Donnerstag, 15. Oktober 2026 (8:30 – 16:30 Uhr) Pausen nach Absprache Dienstag, 17. November 2026 ONLINE (14:00 – 16:00 Uhr)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal (nur am 15.10.) Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Anne Kunzi, Referentin für Kinderbibelwochen Fortbildungen & Camping-Kirche

3.3. Bewegliche biblische Erzählfiguren herstellen

Werkkurs

1 Tag

In diesem eintägigen Werkkurs werden Sie unter Anleitung von Frau Friedlinde Schumacher in kleinen Gruppen eine Figur für Ihre Kindertageseinrichtung herstellen.

Die Figuren sind beweglich und durch ihre Bleifüße sehr standfest. Durch ihre Körperhaltung können unterschiedliche Emotionen beim Erzählen zum Ausdruck gebracht werden. Die Figuren gibt es in drei Größen, jeweils vom Kind bis zum Erwachsenen.

Auch durch einen Kleidungswechsel lässt sich die Figur in andere Personen umwandeln. Somit können biblische Geschichten ausdrucksvoll dargestellt werden.

Die Kosten für eine Figur betragen € 40,- und werden durch das Budget des Kindergartens beglichen. Sie befinden sich somit im Eigentum der Kita.

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Schreibzeug
- Bastel- oder Stoffschere
- Tesa- oder Prittklebestift
- Näh- und Stecknadeln

Termin:	Montag, 2. November 2026
Zeit:	9:00 - 17:00 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Stützenweg 5, 70794 Filderstadt
Leitung:	Friedlinde Schumacher Zertifizierte Kursleiterin Arbeitsgemeinschaft Biblische Figuren

3.4. Entspannt in die Adventszeit

Vorfreude auf Weihnachten

Wiederholung des beliebten
Seminars aus 2025

1 Tag

Advent bedeutet Ankommen. Aber wie können wir wirklich ankommen, wenn wir nur getrieben durch die Vorweihnachtszeit rennen? In diesem Seminar erforschen wir, wie diese Zeit tatsächlich ruhiger und besinnlicher werden kann. Gemeinsam entdecken wir praktische Tipps und einfache Übungen aus der Stressforschung, um Achtsamkeit zu fördern und die Vorfreude auf Weihnachten wieder zu genießen. Lernen Sie, wie Sie durch kleine Veränderungen im Alltag mehr Ruhe und Balance finden können, damit die Adventszeit zu einer besinnlichen und freudigen Zeit wird!

Inhalte:

- Stress ist nicht gleich Stress: Stress-Definition auf 4 Ebenen: Gedanken-Gefühle-Körper-Verhalten
- Multitasking vs. Monotasking
- Stressreaktion verstehen (Stressmodell nach Lazarus)
- Wenn ich im Stress bin.....(körperliche, psychische und kognitive Auswirkung)
- Welcher Entspannungstyp bist du?
- Entspannungstechniken erforschen: Bewusstes Atmen, Body Scan, Progressive Muskelentspannung
- Übung: Advent mit allen Sinnen
- Übung: Mein entschleunigter Advent

Termin:	Donnerstag, 12.November 2026
Zeit:	8:30 – 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Miriam Zatti-Herold Trainerin für Teamentwicklung, Kommunikation und Stressbewältigung

3.5. Herausfordernde Elterngespräche klar und kompetent führen

Klare Kommunikation zu sensiblen Themen

1 Tag

Im Austausch mit Eltern über ihr Kind können herausfordernde Gesprächssituationen entstehen. Sensible Themen erfordern besonderes Einfühlungsvermögen, Empathie und Verständnis. Genau hier setzt dieses Seminar an: Gemeinsam beleuchten wir schwierige Gesprächssituationen sowie Konflikte und finden Wege, diese wertschätzend und sicher zu meistern. Durch interaktive Übungen und praxisnahe Beispiele schärfen Sie Ihre Wahrnehmung für kommunikative Prozesse und entwickeln effektive Strategien zur Konfliktprävention und -lösung. Reflektieren Sie gemeinsam mit der Gruppe Ihre Erfahrungen und finden Sie konkrete Ansätze für Ihren beruflichen Alltag.

Inhalte:

Konfliktlösung: Lernen, klar zu kommunizieren und Konflikte konstruktiv zu lösen.

Deeskalation: Konkreten Handlungsideen für herausfordernde Momente und Dynamiken erproben.

Erfahrungsaustausch: Im Austausch mit anderen Teilnehmenden Repertoire an Strategien für herausfordernde Gespräche erweitern.

Konkrete Handlungsideen: Übertragung des Gelernten in Ihren Alltag und Entwicklung individueller Lösungen.

Termin:	Mittwoch, 18. November 2026
Zeit:	8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Evang. Gemeindehaus Stetten Jahnstraße, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Leitung:	Luisa Knabe, Coach für wertschätzende Kommunikation

3.6. Autismus und Kinder mit Problemen in der Impulskontrolle

Begleitung von Kindern aus dem Autismus-Spektrum Verstehen, unterstützen, fördern

1 Tag

Im Rahmen der Fortbildung werden unterschiedliche Zugänge zum Thema Autismus vorgestellt, Fachwissen vermittelt und die Perspektive von Menschen aus dem Autismus Spektrum aufgegriffen. Besonderheiten bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) im Bereich Wahrnehmung, Denken und Fühlen sowie der Umgang mit der Diagnose und die Interaktion mit der Umwelt stellen wichtige Aspekte dar, wenn es darum geht, Kinder besser zu verstehen und gemeinsam Situationen zu bewältigen.

Ziele und Inhalte

Während es im ersten Teil um Grundlagenwissen und ein besseres Verständnis für Menschen aus dem Autismus-Spektrum geht, werden im zweiten Teil Ansätze, Methoden und Alltagssituationen aufgegriffen.

- Grundlagenwissen zu ASS und zu Besonderheiten bei ASS
- Diagnostik und Kernsymptome bei ASS
- Grundlagen zur Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen
- Impulse zum Thema Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Möglichkeiten pädagogischer Förderung

Methoden

Vortrag mit theoretischen Impulsen, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Diskussion

Termin: Mittwoch, 25. November 2026

Zeit: 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Evang. Jakobus Gemeindehaus,
Fröbelstraße 12, 70794 Filderstadt

Leitung: Zuzana Rosch, Sozialarbeiterin (M.A.), Heilpädagogin (B.A.), staatl. anerkannte Jugend- und Heimerzieherin, zertifizierte Autismustherapeutin in eigener Praxis

3.7. Digitale Elternabende in der Kita vorbereiten und durchführen

Fachlicher Input und Raum für Austausch und Fragen

1 Nachmittag

Digitale Elternabende bieten viele Chancen für die Zusammenarbeit mit Eltern – gleichzeitig stellen sie Einrichtungen vor neue Herausforderungen. Dieses kompakte Seminar unterstützt Sie dabei, digitale Formate sicher und wirkungsvoll umzusetzen.

Inhalte:

- Praxisnaher Einblick in Planung, Gestaltung und Umsetzung
- Verständliche Einführung in technische Grundlagen
- Interaktive Methoden (z. B. Chat, Umfragen, Austauschformate)
- Blick auf unterschiedliche Zielgruppen
- Einordnung: Wann eignet sich ein digitaler oder ein analoger Elternabend?

Zielgruppe:

- Kita-Leitungen und interessierte Fachkräfte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ziel:

- Sicherheit im Umgang mit digitalen Elternabenden
- Konkrete, direkt umsetzbare Impulse für die Praxis

Termin:	Mittwoch, 27. Januar 2027
Zeit:	14:00 - 17:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Online - Zoomveranstaltung
Leitung:	Ursula Kluge, Projektleitung Elterntalk Baden-Württemberg, Referat Jugendmedienschutz und Medienpädagogik

3.8. mit Gefühl begleiten

Emotionale Entwicklung von Kindern verstehen und feinfühlig im Kita-Alltag begleiten

1 Nachmittag

Kinder zeigen uns ihre innere Welt oft unmittelbar und ungefiltert, in Wut, Rückzug, Freude oder Widerstand. Gerade in herausfordernden Situationen wird deutlich, wie sehr Kinder auf die Begleitung durch verlässliche Bezugspersonen angewiesen sind. Gefühle sind dabei keine Störung, sie sind wichtige Hinweisgeber auf Bedürfnisse.

Doch wie gelingt es pädagogischen Fachkräften, Kinder in Gefühlsmomenten feinfühlig zu begleiten?

Wie lernen Kinder, sich selbst zu regulieren – und welche Rolle spielt dabei die Co-Regulation durch Erwachsene?

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das Verstehen kindlicher Gefühlsäußerungen sowie die Frage, was Kinder brauchen, um langfristig Selbstregulation zu entwickeln.

Neben theoretischen Grundlagen werden praxisnahe Methoden vermittelt, die sich direkt in den Kita-Alltag integrieren lassen.

- Was sind Gefühle und welche Funktion haben sie? (u. a. neurobiologische Grundlagen und Bedürfnisse)
- Wie entwickeln Kinder ihre emotionale Kompetenz?
- Wie zeigen Kinder Gefühle – auch indirekt (z. B. durch Rückzug oder herausforderndes Verhalten)?
- Welche Rolle spielt die eigene Haltung und Selbstreflexion im Umgang mit Gefühlen?
- Was bedeutet Co-Regulation und wie kann ich Kinder adäquat begleiten?

Praktische Methoden zur Begleitung und Förderung von Selbstregulation im Alltag

Gemeinsam wird erarbeitet, wie Kinder in ihrer Gefühlswelt unterstützt werden können, ihre Selbstregulation gestärkt wird und Fachkräfte ihre eigene Haltung reflektieren, um kindliche Emotionen im Kita-Alltag feinfühlig zu begleiten und Strategien für einen gesunden Umgang mit Gefühlen zu vermitteln.

Termin:	Donnerstag, 18. Februar 2027
Zeit:	14:00 - 17:30 Uhr (Pause nach Absprache)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Kathrin Brucker, Psychologische Beratungsstelle Filder

3.9. Der gute Hirte wird auf der Erzählschiene® lebendig

Religionspädagogische Einführung in die Arbeit mit der Erzählschiene®

1 Nachmittag

In diesem Online-Seminar lernen Sie die Erzählschiene® als interaktive und meditative Methode zur kreativen Vermittlung biblischer Texte kennen. Dabei erlebt das kleine Schäfchen Wölki ein großes Abenteuer in den Bergen, Psalm 23 wird zum Lieblingsgebet und David, der kleine Hirtenjunge tritt mutig vor den König Saul. Einfache Figuren und Kulissen entstehen. Sie werden staunen, wie leicht Geschichten und Gebete in Herz und Hand der Kinder übergehen. Natürlich werden im Sinne der Ganzheitlichkeit auch vorbereitende bzw. vertiefende Methoden über das Erzählschienenenspiel hinaus reflektiert.

Ziele:

- Sie fertigen ein Figurenset zu Psalm 23 und dem verlorenen Schaf an.
- Sie lernen mit den gleichen Figuren interaktiv und meditativ zu erzählen und die Kinder in ihre innere Bilderwelt zu begleiten.
- Sie erproben sich im eigenen Spiel mit der Erzählschiene.
- Sie erhalten Anleitung, eine Erzählung ganzheitlich vor- und nachzubereiten.

Termin:	Mittwoch, 10.März 2027
Zeit:	14:30 - 17:30 Uhr
Ort:	ONLINE
Leitung:	Gabi Scherzer, Grundschullehrerin, Autorin, selbstständige Künstlerin und Pädagogin, Entwicklerin von kunst- und religionspädagogischem Material

3.10. Hengstenberg-Einführungsseminar

**Kinder im Bewegungsraum beim Wachsen begleiten
Verstehen kommt vom Stehen - begreifen kommt vom Greifen**

1 Tag

- Sie möchten das pädagogische Konzept von Elfriede Hengstenberg kennen lernen?
- Sie haben Hengstenberg-Geräte im Haus, sind aber mit dem pädagogischen Konzept noch nicht richtig vertraut?
- Sie wünschen sich belebende Impulse für die Unterstützung der kindlichen Bewegungsentwicklung mit Hilfe von Hengstenberg-Material?

Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und sammeln Sie selbst Erfahrungen im Umgang mit der Schwerkraft und Ihrem Gleichgewicht! Den Erkenntnisgewinn daraus können Sie wunderbar in ihre tägliche Praxis mit den Kindern umsetzen.

„Wir alle kennen diese ursprünglichen Regungen der Kinder, die immer wieder darauf hinauslaufen, allein probieren zu wollen. Wir sollten nur mehr darum wissen, dass diese unermüdliche Überwindung von Widerständen aus eigener Initiative dem Kind jene Spannkraft verleiht, die wir ihm zu erhalten wünschen. Die Freude aus der Auseinandersetzung mit Schwierigkeiten entsteht daraus, dass Kinder selbstständig beobachten, forschen und überwinden dürfen.“

Elfriede Hengstenberg

Wir stellen Kindern ein weites Feld an überwindbaren Hindernissen zur Verfügung und bestärken sie, sich so darin zu bewegen, dass sie sich gegenseitig Raum und Zeit für ihre Erfahrungen lassen. In diesem Seminar erleben Sie selbst, welche Gefühlsachterbahn in einer solchen Bewegungslandschaft stecken kann und wie ein überwundenes Hindernis dazu beitragen kann, die innere Aufrichte zu stärken und den Mut für neue Herausforderungen zu fassen. Gleichzeitig finden Sie heraus, welche Art von Begleitung diese Entwicklungen hilfreich unterstützt.

Das Seminar eignet sich für Menschen, die Kinder im Bewegungsraum beim Wachsen begleiten und für Menschen, die bereit sind, selbst ein Stück zu wachsen.

Bitte beachten/mitbringen: Wir arbeiten teilweise barfuß, teilweise in dicken, warmen Socken

Termin:	Mittwoch, 17.März 2027
Zeit:	8:30 - 16:30 Uhr (inkl. 60 Min. Pause)
Ort:	Evang. Gemeindehaus Bonlanden Georgstraße 10-12, 70794 Filderstadt
Leitung:	Heidi Pussel, Pädagogin, Hengstenberg-Referentin und Pikler-Pädagogin i.A.

3.11. Humor - Motivation - Kommunikation

Positive Psychologie in der Pädagogik

1 Tag

Freude steckt an und Lachen ist gesund... In den letzten Jahren wird zunehmend die Bedeutung des Humors im zwischenmenschlichen Bereich entdeckt. Humor ist dabei weniger eine Technik, als vielmehr eine Haltung und eine Art „Weltanschauung“.

Die Positive Psychologie kennt den Satz „Where focus, energy flows“. Wir sind in der Pädagogik zunehmend mit vielen immer komplexer werdenden Herausforderungen konfrontiert.

Demgegenüber braucht es eine Haltung, den Blick auf das Helle und Positive bei Kindern Eltern und KollegInnen zu richten. In unserem Seminar werden wir neben theoretischen Überlegungen zum Humor aus Neurobiologie und den Kommunikationswissenschaften viele leichte, lustige und praxiserprobte Übungen erleben. Kinder und Eltern setzen sich oft unter Druck oder stehen unter Druck. Im Seminar lernen wir, wie es gelingen kann, Druck, Stress und überhöhte Erwartungen zu reduzieren, um eine Kultur der pädagogischen Gelassenheit und des humorvollen und positiven Umgangs miteinander einzuüben.

Menschen, die Humor haben, haben es in der Kommunikation leichter.

Themen:

- Das innere Kind
- Kommunikationsübungen
- Resonanzpädagogik
- Humortechniken
- Zuwendung und Grenzen
- Kindheitspsychologie

Termin:	Dienstag, 13. April 2027
Zeit:	8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Ludger Hoffkamp, Clown und Zauberer, Klinikclown und Humorcoach bei der Stiftung „Humor hilft heilen“ (Eckart v. Hirschhausen), Seelsorger in Trauer- und Krisenbegleitung, Gestaltberater und Gestalttrainer (IGBW)

3.12. Essen ist mehr als satt werden

Mahlzeiten in der Krippe beziehungsvoll gestalten und begleiten

1,5 Tage

Krippenfortbildung!

Mahlzeiten sind weit mehr als reine Nahrungsaufnahme - sie sind bedeutsame Bildungs- und Beziehungssituationen im Alltag von Kindern.

Kinder haben ein Recht darauf, in einer friedlichen, verlässlichen Lebenswelt aufzuwachsen – heute und in Zukunft – und diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzugestalten. (In Anlehnung an den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung, Baden-Württemberg, 2025)

Dies gilt auch für die Gestaltung und das Erleben von Mahlzeiten in der Krippe.

Kinder benötigen auf ihrem Weg zum selbständigen Essen in Gemeinschaft feinfühlig, achtsame und respektvolle Erwachsene, die ihre Bedürfnisse und Beteiligungsformen verstehen und behutsam darauf eingehen. Bei den Mahlzeiten gibt es für die Kinder viel zu lernen: das Essen mit dem Löffel, das Trinken aus dem Glas, das Sitzen am Tisch, das gemeinsame Essen und vieles mehr.

Im Rahmen dieser Fortbildung nehmen wir die Schritte der Ess-Entwicklung in den Blick und beschäftigen uns praxisnah damit, wie Erwachsene die Kinder innerhalb einer gut durchdachten Tagesstruktur in freudiger Atmosphäre individuell und beziehungsvoll beim Essen begleiten können. Außerdem schauen wir uns geeignete Materialien an - vom Essgeschirr über das Besteck bis hin zum Lätzchen – sowie entwicklungsangemessenes Mobiliar.

Termin:	Dienstag, 20. April 2027 (1 Tag) Donnerstag, 3. Juni 2027 (1 Nachmittag)
Zeit:	20.04.27: 9:00 - 17:00 Uhr (Pausen nach Absprache) 03.06.27: 14:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Evang. Jakobus Gemeindehaus Fröbelstraße 12, 70794 Filderstadt
Leitung:	Diana Zivojin, Referentin für Kleinkindpädagogik, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Pikler Pädagogin i.A.

3.13. Phantasievolle Bewegung und Entspannung im Kindergarten

Praxisnahe Fortbildung

1 Tag

Konzentrationsmangel, Hypermotorik, Unausgeglichenheit, Stress... all das sind Reaktionen der Kinder auf vielfältige Umweltbelastungen. Entspannung und Stressabbau sind Dinge, die in unserer täglichen pädagogischen Praxis von großer Bedeutung sind. Dabei sind Entspannung und Konzentration weit mehr als ruhig sein und still liegen. Die Kombination von Bewegung und Stille schafft die ideale Voraussetzung für das Kind, sich wirklich von Stress und dem dadurch bedingten Unwohlsein zu befreien.

In dieser Fortbildung werden kindgemäße Entspannungsformen und motivierende Methoden der Umsetzung aufgezeigt.

Inhalte der Fortbildung:

- Bewegungs- und Ruhespiele
- Übungen zur Wahrnehmung und Körpererfahrung
- einfache Stille-Übungen
- Kindgemäße Massagen
- Entspannungsgeschichten und Phantasiereisen für Kinder

Bitte zu diesem Kurs mitbringen:

Bequeme Kleidung, warme Socken, Gymnastik-/ Yoga- oder Isomatte, Sandsäckchen, Kuscheltier, Chiffontücher, 10-20 Kieselsteine, ca. 15 Wäscheklammern

Termin:	Freitag, 30.April 2027
Zeit:	8:30 - 15:30 Uhr (30 Minuten Pause)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Sandra Mack, staatlich anerkannte Erzieherin, Kinderyogalehrerin, Fachkraft für Bewegung und Sprache

3.14. Medienbildung in der Kita?!

1 Tag

Direkter Bezug zum WeOp –
BEF „Medienbildung“

Digitale Medien sind für Kita-Kinder längst Alltagsgegenstände. Das zeigen Dreijährige, die scheinbar mühelos ein Handy bedienen können. Doch zugleich besteht bei vielen pädagogischen Fachkräften und Eltern ein Unbehagen angesichts der Gefahren digitaler Medien.

Der weiterentwickelte Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Baden-Württemberg greift diese Realität auf und verankert Medienbildung als ein eigenes Bildungs- und Entwicklungsfeld. Der Orientierungsplan betont die Rolle der Fachkräfte als BegleiterInnen, die Kinder beim Erkunden digitaler Medien unterstützen und gleichzeitig Schutz und Orientierung bieten.

In der Fortbildung thematisieren wir die zentralen Aspekte kindlicher Medienwelten und die Anforderungen an eine zeitgemäße und bedarfsorientierte Medienbildung in Kindertagesstätten.

Collagen, Bildergeschichten vertonen, einen eigenen Trickfilm herstellen, Gegenstände zum Sprechen bringen: die TeilnehmerInnen erhalten zahlreiche Anregungen und praxisnahe Tipps für die medienpädagogische Arbeit in der Kita. Sie lernen darüber hinaus Informationsangebote für Eltern (und Fachkräfte) kennen.

Neben fachlichen Inputs gibt es ausreichend Zeit zum Experimentieren und für den Austausch untereinander.

Termin:	Mittwoch, 9.Juni 2027
Zeit:	8:30 - 16:00 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Petra Wolf, Fachreferentin für Jugendmedienschutz und Medienpädagogik beim ajs Baden-Württemberg

3.15. Kinder wirken an der Welt von morgen mit

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kindergarten

Direkter Bezug zum WeOp –
Leitprinzip BNE

1 Tag

Situation:

Mit dem neuen Orientierungsplan soll „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) auch Einzug in die Alltagspraxis der frühkindlichen Bildung halten.

*„Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das zeitgemäße Bildungsverständnis im Angesicht globaler Herausforderungen. Kinder haben das Recht auf eine intakte und friedliche Welt – heute und in Zukunft. Sie haben das Recht, diese Welt schon heute mitzugestalten...“
WeOP S. 72*

Ziele:

- Sie kennen die wichtigsten Grundlagen, Schlagbegriffe und Strategien des Themas „BNE“.
- Sie können aus Alltagssituationen heraus, Themen, die die Kinder beschäftigen, mit Blick durch die „BNE-Brille“ weiterentwickeln.
- Sie können anhand selbst erprobter Praxisbeispiele erste Impulse in ausgewählten BNE-Bereichen setzen

Inhalte:

Die Möglichkeiten, BNE in den Alltag einzubinden, sind vielfältig. Mit dem Schwerpunkt „Naturerfahrungen“ starten wir konkret und pragmatisch mit dem Fünf-Strategien-Modell in die Umsetzung.

Wie kann diese Gestaltungskompetenz konkret im pädagogischen Alltag entwickelt werden? Welche Hintergrundinformationen sind nötig und sinnvoll? Welche Rolle spielen Naturerlebnisse, Genügsamkeit (Suffizienz), Mitbestimmung?

Nach Klärung unserer Ist-Situation wollen wir uns mit einfachen, funktionierenden Beispielen auf den Weg machen.

Termin:	Mittwoch, 16.Juni 2027
Zeit:	8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	In einem Gemeindehaus im Evang. Kirchenbezirk
Leitung:	Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, Bio-Scout, Fachornithologe, Tübingen

4. Betriebsrelevante Schulungen

4.1. Brandschutzschulung

Schulung für BrandschutzhelferInnen mit praktischer Einweisung/Übung im Umgang am Feuerlöscher und theoretischer Einführung ins Thema Brandschutz bzw. Aufgaben der BrandschutzhelferIn. Empfehlung: alle Mitarbeiter sollten die Schulung alle 4-5 Jahre besuchen.

Auffrischung alle 4-5 Jahre.

Termin:	Donnerstag, 22.Oktober 2026
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Vorderer Jugendraum, UG, Petrus-Kirche Talstraße 21, 70794 Filderstadt
TN:	BrandschutzhelferInnen der jeweiligen Einrichtung
Leitung:	Wolfgang Steck Brandschutz Filderstadt

4.2. Schulung für Sicherheitsbeauftragte

Die Anmeldungen zur Schulung der Sicherheitsbeauftragten erfolgt über die Internetseite der BGW (www.bgw-online.de) unter dem Stichwort Seminare. Für das Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte können Sie das Seminarkürzel „SGK“ eingeben und das Aufbauseminar finden Sie unter dem Kürzel „SKTA“ Hinweis: Bei der Buchung von Aufbauseminaren sollten Sie nicht lange zögern, da hier die Seminarplätze immer sehr schnell vergeben sind.

5. Hinweise zum WeOp



Die Transferphase des weiterentwickelten Orientierungsplans hat begonnen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund Ihrer Rückmeldungen haben wir Fortbildungen zum WeOp in unserem Angebot mit aufgenommen. Nützliche weiterführende Links finden Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten:



→ "Orientierungsplan Plus": Digitale Wissens- und Lernplattform des Kultusministeriums BW. Für alle Mitarbeitenden frei zugänglich. Wird kontinuierlich weiter ausgebaut:
Hier steht der WeOP auch als PDF zum Download bereit.



→ Forum Frühkindliche Bildung mit digitaler Vortragsreihe (ForumAmpuls), Infoveranstaltungen und Newsletter



→ Bildungs- und Entwicklungsfeld „Kultur – Werte – Religion“
Praxis-Bausteine und konkrete Anregungen zur Umsetzung der 4-Kirchen-Konferenz. Derzeit noch im Aufbau.

6. Arbeitskreise und sonstige Treffen

6.1. Fallbesprechungsgruppe für Integrationskräfte

Anmeldung über das Landratsamt

Im Rahmen der Qualitätssicherung für Eingliederungshilfen bietet der Landkreis Esslingen den Integrationskräften Supervisions- bzw. Fallbesprechungsgruppen an.

Termine: In der Regel 1x im Monat
Zeit: 2 Std., die als Arbeitszeit abgerechnet werden können
Ort: Je eine Gruppe in Esslingen, Nürtingen, Filderstadt und Kirchheim
TN: Integrationskräfte

Supervisionsgruppen:

- Filderstadt: Hella Kaupp, Hella.Kaupp@web.de
- Esslingen: Rose Sonnet-Fuchs, rose.sonnet-fuchs@email.de
- Nürtingen: Klaus Diegel, Klausdiegel@web.de
- Kirchheim: Hella Kaupp, Hella.Kaupp@web.de

Bitte erfragen Sie bei Interesse die Termine und den Ort direkt bei den SupervisorInnen. Je nach Kapazitäten ist auch eine Teilnahme an einer anderen Supervisionsgruppe möglich. Bitte vorab nachfragen.

Außerdem bietet der Landkreis Esslingen ca. 4x pro Jahr einen Fortbildungsvormittag für Integrationskräften an (Integrationskraft + Erzieher/In). Termine über FB erhältlich.

6.2. Krippenarbeitskreis

Arbeitskreis für MitarbeiterInnen in Krippengruppen

In diesem Kindergartenjahr wollen wir den Arbeitskreis Krippe wieder anbieten.

Eingeladen dazu sind alle Fachkräfte aus dem U3 Bereich, die offene Fragen haben, neue Impulse brauchen, gerne in den Austausch gehen, bereit sind, sich auf Neues einzulassen, Erfahrungen weitergeben möchten und die Erkenntnisse aus den letzten Jahren ergänzen und erweitern wollen - kurz, die für Ihre Arbeit im Krippenbereich „brennen“.

Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen werden die Themen ausgewählt, die für die Arbeit mit den Kleinkindern von besonderer Bedeutung sind. Gerne können wir auch darüber nachdenken, einzelne Themenbereiche mit Hilfe von selbstgedrehten Filmsequenzen aus ihren Einrichtungen, zu bereichern.

Eine Bereicherung des Arbeitskreises ist auch der Wechsel durch die unterschiedlichen Einrichtungen. Bei jedem Termin werden wir in einer anderen Einrichtung zu Besuch sein. Dort sehen Sie Neues, über das in den Austausch gegangen werden kann und von wo Sie Impulse für Ihre eigne Arbeit mitnehmen können. Für eine kontinuierliche Weiterarbeit an den Themen in der Krippe, wäre eine regelmäßige Teilnahme an den Arbeitskreisen hilfreich. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Um die Kompetenzen in der Krippenpädagogik weiter auszubauen, wird Frau Zivojin erneut eine Fortbildung anbieten. Alles weitere dazu lesen Sie in der Ausschreibung in diesem Fortbildungsheft unter 3.12.

Termine:	Donnerstag, 22.Oktober 2026 (weitere Termine und Orte werden an diesem Tag vereinbart)
Zeit:	14:30 - 17:00 Uhr
Ort:	Evang. Friedrich Oberlin Kindergarten Eichenweg 3, 73760 Ostfildern
TN:	Pädagogische Fachkräfte, die in Krippengruppen arbeiten
Leitung:	N.N., Evang. Fachberatung

6.3. Arbeitskreis für Stellvertretende Leitungen

Als Stellvertretende Leitungen übernehmen Sie vielfältige und wichtige Aufgaben und doch ist Ihre Rolle von Einrichtung zu Einrichtung sehr unterschiedlich.

Allen gemeinsam ist: Die Rolle bewegt sich oft zwischen Verantwortung, Erwartung und Gestaltungswunsch.

Der Arbeitskreis für Stellvertretende Leitungen möchte einen geschützten Raum bieten, um genau darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.
Wie erlebe ich meine Rolle?

Wie ist die Zusammenarbeit im Tandem aus Leitung und Stellvertretung gestaltet?
Welche Herausforderungen, aber auch welche Ressourcen bringe ich mit?

Ganz gleich, ob Sie bereits langjährige Erfahrung als Stellvertretende Leitung haben oder neu in dieser Aufgabe sind, dieser Arbeitskreis lädt Sie ein, sich miteinander auszutauschen, voneinander zu lernen und Impulse für Ihren eigenen Arbeitsalltag zu sammeln.

Termine: Dienstag, 6.10.26 / Donnerstag, 28.01.27 / Mittwoch, 14.04.27

Zeit: Jeweils 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

TN: **Stellvertretende Leitungen**

Leitung: Dagmar Bender, Evang. Fachberatung

6.4. LeiterInnen Arbeitskreis (LAK)

Keine Anmeldung notwendig

Einrichtungen in Bezirksträgerschaft:

Di.	29.09.2026	Ort: Gemeindehaus Plattenhardt
Do.	19.11.2026	Ort: Gemeindehaus Wolfschlugen
Di.	19.01.2027	Ort: Gemeindehaus Ruit
Mo.	15.03.2027	Ort: Gemeindehaus Sielmingen
Di.	11.05.2027	Leitungstag ganztägig, Ort wird noch bekannt gegeben
Do.	15.07.2027	Ort: Gemeindehaus Wendlingen

Aufgaben der durchführenden Kita:

- Raum buchen und herrichten
- TIPP des Monats: Idee, Anregung weitergeben „aus der Praxis für die Praxis“
- Ergebnisprotokoll wird durch die Pädagogische Leitung geschrieben

Einrichtungen in eigener Trägerschaft:

Termin für Einrichtungen in eigener Trägerschaft

~~Do. 20.07.2026, 14:30 – 16:00 Uhr (Online)~~

Weitere Termine werden an diesem Tag vereinbart.

Zeiten Bezirkskindergartenträger:

Pädagogik: **14.00 Uhr Ankommen, Austausch, Fragen**
14.30 – 17.00 Uhr Inhaltl. Arbeiten

Zeiten für Einrichtungen in eigener Trägerschaft

Ankommen, sich austauschen, Fachberatung steht für Fragen
zur Verfügung: **14.00 – 14.30 Uhr**

Inhaltliches Arbeiten: **14.30 – 17.00 Uhr**

7. Angebote für Mitarbeitende des Bezirksträgers

7.1. Religion im Alltag der Evangelischen Kita

Religionspädagogischer Einführungstag für neue Mitarbeitende beim Bezirksträger

1 Tag

Kinder machen von Beginn an spirituelle Erfahrungen. Sie entdecken die Welt und erleben Zuwendung, sie fragen nach Leben, Schöpfung und Tod. Dabei entwickeln sie eigene Antworten, um die Welt zu verstehen. Die Begleitung der religiösen Entwicklung von Kindern gehört zu den Aufgaben von pädagogischen Fachkräften an Kindertagesstätten. Dafür braucht es spirituelle Sensibilität, einen Blick für die religiöse Welt von Kindern und pädagogisches Knowhow. An diesem Fortbildungstag nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen rund um Sinn-Werte-Religion. Wir schauen, welche Bedeutung Religion in unserer Gesellschaft hat, wie Sie religiösen Themen in Ihrer Kita Raum geben können. Dabei haben wir auch Zeit, unsere eigenen Zugänge, um Spiritualität zu erkunden und klären, wie Sie Kinder in ihrer religiösen Bildung gut begleiten können.

Inhalte:

- Was verstehen wir unter Religion?
- Meine eigene religiöse Sozialisation - meine Zugänge zu religiösen Fragen
- Was heißt es, pädagogische Fachkraft in einer evangelischen Kita zu sein?
- Aufgaben und Herausforderungen bei der religiösen Begleitung von Kindern
- Wie viel Religion darf es sein - Erwartungen des Trägers und begleitende Unterstützung (Birgit Eißler, Pädagogische Leiterin beim Bezirksträger Bernhausen-Nürtingen wird bei diesem Punkt dabei sein)

Wir bitten die Leitungen darauf zu achten, dass alle neuen Mitarbeitenden an einem religionspädagogischen Einführungstag teilnehmen. Gerne auch diejenigen, die im letzten Jahr nicht dabei sein konnten.

Termin:	Donnerstag, 8.Oktober 2026
Zeit:	8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)
Ort:	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Leitung:	Frank Rittaler, Dozent für Religionspädagogik im PTZ

7.2. Unsere Kita - ein sicherer Ort

Kinderschutz innerhalb des Teams Online-AG zu einem heiklen Thema

1 Nachmittag

Ein „komisches Bauchgefühl“ im Arbeitsalltag ernst zu nehmen, ist ein wichtiger Bestandteil professionellen Handelns in der Kita. Doch was genau ist zu tun, wenn Beobachtungen bei KollegInnen im Umgang mit Kindern Fragen aufwerfen oder Unsicherheiten entstehen?

In dieser Online-AG erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick über Handlungsschritte bei Verdachtsmomenten im Team sowie über interne Prozesse zum Kinderschutz bei fachlichem Fehlverhalten oder Grenzverletzungen. Unser Verhaltenskodex und unser Bezirks-Kinderschutzkonzept dienen dabei als zentrale Orientierung.

Neben dem fachlichen Input soll Raum sein für Austausch und Fragen.

Inhalte:

- Sensibilisierung für Wahrnehmung und Einordnung eines „Bauchgefühls“
- Handlungssicherheit bei Verdachtsmomenten im Team
- Interne Prozessabläufe im Kinderschutz
- Bedeutung und Anwendung des Verhaltenskodex
- Austausch über Erfahrungen der Teilnehmenden/Fragen

Termin:	Montag, 19.Oktober 2026
Uhrzeit:	14:30 – 16:00 Uhr (online)
Leitung:	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung, Bezirksträger

7.3. Ich bin Leitung - aber auch KollegIn

Leitungsfortbildung: Herausforderung und Chance der Doppelrolle in päd. Teams

1 Tag + 3 Nachmittage

„Ich möchte eine gute Kollegin sein – und gleichzeitig klar führen.“

Viele Kita-Leitungen kennen genau dieses Spannungsfeld: Einerseits Teil des Teams sein, den Alltag mittragen und nah an den KollegInnen bleiben – und andererseits Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und Führung zeigen.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel, hoher Belastung und steigenden Anforderungen wird diese Doppelrolle besonders herausfordernd. Nähe und Distanz, Kollegialität und Hierarchie müssen immer wieder neu ausbalanciert werden.

Diese Fortbildungsreihe lädt Kita-Leitungen dazu ein, ihre Rolle bewusst zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Auf Grundlage systemischer Perspektiven werden typische Dynamiken in Teams sichtbar gemacht und praxisnahe Strategien erarbeitet, um die eigene Leitungsrolle klar, authentisch und handlungsfähig zu gestalten.

Im Mittelpunkt stehen Selbstführung, Kommunikation und der konstruktive Umgang mit Spannungen im Team. Eigene Praxisfälle, Austausch und Übungen bieten Raum, Erfahrungen zu teilen und konkrete Lösungen für den Leitungsalltag zu entwickeln.

Ziel der Fortbildung ist es, Kita-Leitungen darin zu stärken, ihre Doppelrolle nicht als Widerspruch zu erleben, sondern als professionelle Kompetenz bewusst zu gestalten.

Inhalte der Fortbildungsreihe:

Die Doppelrolle verstehen & entlasten

- „Ich bin nicht falsch – meine Rolle ist komplex“
- Spannungsfelder zwischen Kollegialität und Führung erkennen und systemisch verstehen.

Haltung & Selbstführung

- „Ich selbst bin mein wichtigstes Führungsinstrument“
- Innere Klarheit entwickeln und die eigene Leitungsrolle bewusst gestalten.

Nähe und Distanz professionell gestalten

- „Nicht entweder – sondern situationsabhängig“
- Beziehung zum Team halten und gleichzeitig Führungsverantwortung wahrnehmen.

Klar kommunizieren in der Doppelrolle

- „Klarheit ist keine Unkollegialität“
- Schwierige Gespräche führen und Erwartungen transparent formulieren.

Konflikte nutzen & Führung teilen

- „Konflikte zeigen, wo Entwicklung möglich ist“
- Konflikte konstruktiv nutzen, Verantwortung im Team teilen und die eigene Leitungsrolle stärken

Termine/ Zeiten:	Dienstag, 10. November 2026, 8:30-16:00 Uhr (ganztägiger Einstieg) Donnerstag, 14. Januar 2027, 14:30-17:30 Uhr Montag, 22. Februar 2027, 14:30-17:30 Uhr Donnerstag, 22. April 2027, 14:30-17:30 Uhr
Ort:	Evang. Gemeindehaus Sielminger, Sielminger Hauptstraße 10, 70794 Filderstadt
TN:	Für Kita-Leitungen beim Bezirksträger
Leitung:	Friederike Ebinger, Systemischer Coach

7.4. Qualitätszirkel zum BEF „Kultur, Werte, Religion“

Erarbeitung eines Rahmenkonzepts für interreligiöse Bildung und Erziehung beim Bezirksträger

Direkter Bezug zum WeOp

3 Nachmittage

Religiöse und weltanschauliche Pluralität prägt den Alltag in den meisten evangelischen Kitas. Sie bietet neue Chancen und stellt Leitungen und Fachkräfte jedoch auch immer wieder vor Fragen und Unsicherheiten. Um interreligiöse Gastfreundschaft und den wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Glaubens- und Lebensformen glaubhaft zu leben, braucht es Sensibilität, fundiertes Hintergrundwissen und ein tragfähiges, praxisnahes Konzept.

Im Prozess setzen wir uns mit folgenden Fragen auseinander:

- Was beinhaltet das BEF „Kultur, Werte, Religion“ im WeOp?
- Welche Angebote, Materialien und Rituale machen ein interreligiöses Profil im evangelischen Kita-Alltag erlebbar?
- Welche interreligiösen Kompetenzen benötigen pädagogische Fachkräfte in einer evangelischen Kita?
- Wie kann eine begegnungs- und dialogorientierte Religionspädagogik konkret gestaltet werden?
- Wie verhalten sich persönliche Werte und professionelle Rolle zueinander?
- Welche gemeinsamen Standards wollen wir für unsere Bezirkskitas entwickeln?

Neben den gemeinsamen Arbeitseinheiten werden in den Zwischenphasen die Kita-Teams vor Ort aktiv eingebunden. Die Praxisreflexion ist dabei zentraler Bestandteil des Prozesses. Ziel ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Rahmenkonzeptes für die interkulturelle und interreligiöse Bildungsarbeit in den evangelischen Kitas des Bezirks.

TN:	Um die Einbindung der Teams zu erleichtern, wären zwei MA aus einer Kita hilfreich, eine davon möglichst - Leitung oder Stellvertretung
Termine und Ort:	Dienstag, 13.Oktober 2026 Donnerstag, 10.Dezember 2026 Montag, 1.März 2027
Zeit:	jeweils 14:30 - 17:00 Uhr
Leitung:	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung, Bezirksträger

7.5. Professionell mit Herz und Verstand

Bezirksleitungstag für alle Leitungen in Bezirksträgerschaft

Führen und Leiten ist kompliziert geworden. Neben der Bewältigung des Alltagsgeschäfts, das an sich schon herausfordernd genug ist, steigen die Anforderungen durch sich ständig verändernde Rahmenbedingungen im Umfeld. Gleichzeitig ist und bleibt die Leitung einer Kita ein unglaublich abwechslungsreiches, spannendes Arbeitsfeld mit großen kreativen Gestaltungsspielräumen.

Wir wollen uns auf diesem Weg gegenseitig begleiten und stärken. Einmal im Jahr nehmen wir uns dazu zukünftig einen Tag Zeit.

Inhalte:

- Besprechung aktueller Themen
- Reflexion der Leitungsrolle
- Zeit für Austausch und kollegiale Unterstützung
- Potentiale zusammenlegen + Gemeinschaft stärken
- Kennenlernen von Methoden, die auch im Team eingesetzt werden können

Termin:	Dienstag, 11.Mai 2027
Zeit:	8:30 - 17:00 Uhr
Ort:	wird noch bekannt gegeben
TN:	Alle Leitungen aus den Kitas in Bezirksträgerschaft; Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig, alle LT sind automatisch angemeldet
Leitung:	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung – Bezirkskindergartenträger

7.6. Das letzte Ausbildungsjahr

Treffen für PraktikantInnen im Anerkennungsjahr und PIA's im letzten Ausbildungsjahr des Bezirksträgers

An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, Ihre KollegInnen, die wie Sie die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft beim Bezirkskindergartenträger absolvieren, kennenzulernen. Um folgende Inhalte soll es an diesem Nachmittag gehen:

- Welche Ziele habe ich für mein letztes Ausbildungsjahr?
- Welche beruflichen Perspektiven habe ich nach meiner Ausbildung? Welche Möglichkeiten der Weiterarbeit bietet mir der Bezirksträger?
- Austausch und Vernetzung
- Vermittlung von Praktikumsstellen/Hospitationen in anderen Altersgruppen

Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen und bieten Ihnen Einblicke in die Vielfalt unserer Kindertageseinrichtungen

Termin:	Wird per Doodle-Umfrage mit den Beteiligten abgesprochen; voraussichtlich Januar oder Februar 2027
Zeit:	14:30 - 17:00 Uhr
Ort:	Petrus-Kirche oder Kita-Geschäftsstelle
TN:	AP und PIA im letzten Ausbildungsjahr aus Kitas in Bezirksträgerschaft
Leitung:	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung – Bezirkskindergartenträger

8. Erste-Hilfe-Kurse



Bitte achten Sie auf die jeweiligen Durchführungsorte.

Ersthelfer Grundausbildung (1 Tag):

Vollkurs 8.0:	Mo. 12. Oktober 2026
Ort:	DRK-Heim im Feuerwehrhaus , Nürtinger Straße 25/1, 70794 Filderstadt-Bernhausen
Zeit:	8:00 – 16:00 Uhr
Leitung:	Alexander Schumacher, DRK Kreisverband Esslingen
Kosten:	wird über die Unfallkasse abgerechnet, Abwicklung über den Träger

Erste-Hilfe-Trainings (Auffrischkurs, 1 Tag):

Training 8.1:	Mo.15. Februar 2027
Training 8.2:	Do. 18. März 2027
Ort:	DRK-Heim im Feuerwehrhaus , Nürtinger Straße 25/1, 70794 Filderstadt-Bernhausen
Zeit:	8:00 – 16:00 Uhr
Leitung:	Alexander Schumacher, DRK Kreisverband Esslingen
Training 8.3:	Di. 1.Dezember 2026 Johanniter Dienststelle Esslingen – Seminarraum 2 Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen (Berkheim)
Training 8.4:	Di. 13. Juli 2027
Ort:	wird noch bekanntgegeben
Zeit:	8:00 – 15:45 Uhr
Leitung:	Wolfgang Trautner, Johanniter Esslingen
Kosten:	wird über die Unfallkasse abgerechnet, Abwicklung über den Träger

Hinweise zu den Erste-Hilfe-Kursen:

- **Abwicklung über die UKBW (Unfallkasse):**

Die UKBW übernimmt derzeit die Kosten für einen eintägigen Erste-Hilfe Kurs (egal ob Grund- oder Auffrischkurs)

Die Abwicklung der Kosten läuft über den Träger/Unfallkasse

- **Auffrischung:** Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift „Erste Hilfe“ der UKBW muss der Erste-Hilfe-Kurs nach 2-3 Jahren aufgefrischt werden. Liegt die Grundausbildung oder ein Training länger als 4 – 5 Jahre zurück, muss an einem neuen Grundkurs teilgenommen werden.

- **Erste-Hilfe-Ausbildung für alle MitarbeiterInnen:**

Empfehlungen des Fachausschusses: Alle MA sollten als Ersthelfer aus- und weitergebildet sein, damit auch in Randzeiten immer ein Ersthelfer anwesend ist. Wenn die MA die Auffrischkurse im Wechsel durchführen, reicht ein dreijähriger Rhythmus, da damit trotzdem gewährleistet ist, dass die Einrichtung immer Ersthelfer hat, deren Kurs weniger als 2 Jahre her ist.

- **Freistellung der MitarbeiterInnen:**

Da Träger für das entsprechend ausgebildete Personal Sorge zu tragen haben, empfiehlt unser Fachausschuss, den Mitarbeitenden für diese Kurse Freistellung zu gewähren und sie nicht auf die Fortbildungstage anzurechnen.

- **Bitte Mitbringen:**

Bequeme Kleidung und Turnschuhe

- Mit einer Anmeldung zu einem Erste-Hilfe-Kurs schmälern Sie nicht Ihre Chancen auf einen Platz in einer anderen Fortbildung. Die Anmeldungen laufen vollkommen unabhängig voneinander. Bitte tragen Sie Ihr Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs in die extra vorgesehene Zeile am Ende des Anmeldeformulars ein.



9. Zielvereinbarung und Ergebnissicherung

Der Nutzen von Fortbildungen für eine MitarbeiterIn, aber auch für das gesamte Team, kann deutlich gesteigert werden, wenn man zwei Dinge berücksichtigt und konsequent für alle Fortbildungen anwendet.

1. Zielvereinbarung vor der Fortbildung

Klären Sie vor der Fortbildung, mit welchem Auftrag und mit welcher Zielsetzung die MitarbeiterIn zu dieser Fortbildung geht. Eine schriftliche Fixierung macht die Zielvereinbarung transparent und verbindlich. Hilfreiche Fragen können dabei sein:

- Was will die KollegIn für sich und die Einrichtung erreichen?
- Welche Erwartungen hat sie? Was will sie lernen?
- Welche Ziele sollen von Seiten der Einrichtung erreicht werden?
- Wie und wann soll die Auswertung stattfinden?

2. Ergebnissicherung nach der Fortbildung

Jede MitarbeiterIn bekommt am Ende einer Fortbildungen ein Arbeitsblatt „Ergebnissicherung“. Dieses soll dazu anregen, gleich am Ende der Fortbildung, so lange die Erinnerungen noch lebendig sind, schriftlich festzuhalten, welche Impulse sie hier bekommen hat und was sie zuerst angehen will. Bei der Vorstellung im Team kann dann Punkt 3 + 4 (Ablage der Fortbildungsmaterialien und Termin für die Überprüfung) ergänzt werden. Für die Vorstellung im Team können folgende Anregungen nützlich sein:

- Die MitarbeiterIn weiß, wann sie im Team über die Fortbildung berichten soll, und wie viel Zeit sie dafür hat. So kann sie die Vorstellung gut vorbereiten.
- Besonders eindrücklich ist es, wenn die KollegInnen eine praktische Erfahrung aus der Fortbildung erleben können (z.B. eine spezielle Übung/Methode).
- Die wichtigsten Erkenntnisse oder Thesen könnten auf einem Arbeitsblatt oder Flipchart zusammengefasst sein.
- Die MitarbeiterIn benennt klar ihre Lernerfahrungen bzw. die Impulse, die sie mitgenommen hat.
- Die Bedeutung für das Team bzw. nächste Umsetzungsschritte werden im Anschluss an die Vorstellung gemeinsam abgesprochen.
- Ggf. könnte auch eine kleine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung beauftragt werden.
- Die Überprüfung des Vorhabens ist terminiert.

**Wir wünschen Ihnen von Herzen
effektive und befriedigende Fortbildungen!**

Ergebnissicherung

Zum Mitnehmen ins Team

Fortbildung:.....

Datum:.....

Ort:.....

Referent/in:.....

Name der TeilnehmerIn:.....

1. Welche Impulse hat mir die Fortbildung für mich und meine Arbeit gegeben?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was werde ich/wir zuerst angehen/umsetzen?

.....

.....

.....

.....

.....

3. Was geschieht mit dem Fortbildungsmaterial (Kopien, Aufschriebe)?

.....

.....

.....

4. Was ist aus dem Vorhaben geworden?

Überprüfung am:.....

.....

.....

.....

Wird in jeder Fobi
ausgeteilt

10. Datenschutzerklärung

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen zur Identität der TeilnehmerInnen. Hierunter fallen Angaben wie Name und Name der Einrichtung. Für die Nutzung der Fortbildungsangebote benötigen wir diese Daten. Im Rahmen des TeilnehmerInnenmanagementsystems werden nur solche Daten erhoben und gespeichert, die wir zur Erbringung der Leistungen benötigen.

Zweckbestimmung und Nutzung der personenbezogenen Daten

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nutzen und verarbeiten wir, um entsprechende Dienstleistungen im Rahmen der TeilnehmerInnenverwaltung abwickeln zu können, darunter fällt auch die Weitergabe der Teilnehmerdaten an die ReferentIn sowie an die weiteren TeilnehmerInnen einer Fortbildung in Form einer Teilnehmerliste. Wir werden die personenbezogenen Daten der TeilnehmerInnen weder an Dritte weitergeben oder anderweitig vermarkten. Unsere Mitarbeitenden sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze verpflichtet.

Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

Widerspruchsrecht

Der Nutzung und Speicherung Ihrer Daten können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an: anika.haegle@elk-wue.de widersprechen.

Auskunftsrecht

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten anzufragen. Richten Sie eine solche Anfrage bitte schriftlich an:

Kita-Geschäftsstelle, Talstraße 19, 70794 Filderstadt

Schauen Sie mal vorbei!

Neue Website des Kita-Bezirksträgers ist online



Als Kita-Geschäftsstelle im Kirchenbezirk Bernhausen mit 25 evangelischen Kindertageseinrichtungen freuen wir uns, unsere neue Homepage vorstellen zu können:

-> www.filder-kitas.de

Auf unserer Website erhalten Sie Einblicke in unsere pädagogische Arbeit, unsere Einrichtungen sowie aktuelle Themen rund um unsere Kitas. Darüber hinaus finden interessierte Fachkräfte und Bewerberinnen und Bewerber dort Informationen zu offenen Stellen und zu uns als Arbeitgeber.

Schauen Sie gerne vorbei und lernen Sie unsere Kitas näher kennen!

„Was uns verbindet! – Neue Leitgedanken der evangelischen Kita-Arbeit im Kirchenbezirk Bernhausen verabschiedet



Unsere neuen Leitgedanken wollen uns Kompass sein im Umgang miteinander und für die tägliche Arbeit in den evangelischen Kitas des Bezirksträgers. Die vollständigen Leitgedanken finden Sie auf der [neuen Homepage](http://www.filder-kitas.de).



Birgit Eißler, Pädagogische Leitung
Dagmar Bender, Evang. Fachberatung
Talstraße 19
70794 Filderstadt
Tel.: 0711-974926-78
E-Mail: geschaeftsstelle@kita.evki.de